Deutschland gerettet!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-453198

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Deutschland gerettet!

Die „N. Z. Ztg." berichtet in ihrer Nr. 96 vom 19. Januar:

„Berlin, 18. Jan. (Europapreß.) Die deutsche Anleihe in Holland in Höhe von 200 Milliarden Gulden ist, wie die „Vossische Zeitung" meldet, perfekt geworden."

Bravo! Diese großmütige Hilfe Hollands versetzt Deutschland mit einem Schlage in die Lage, seine gesamten Kriegsschulden zu tilgen. 200 Milliarden Gulden sind heute 6710 Milliarden Mark oder 882 Milliarden französische Franken. Erzberger soll bereits seine Demission eingereicht haben, denn angesichts solch günstiger Aussichten kann er sein Steuer-Sinanzlicht unter den Scheffel stellen. Man spricht davon, Deutschland beabsichtige, Holland aus Dankbarkeit in seinen Staatenbund einzuverleiben. In Paris herrscht Bestürzung. Maßgebende Kreise bedauern lebhaft, daß der Friedensvertrag Deutschland keine größere Entschädigung auferlege. Eine Nachtragsforderung scheine unvermeidlich. Luxemburg wolle der deutschen Republik ein Schutz- und Trutzbündnis antragen. S. M. Ebert beabsichtige wegen Lohnforderung in den Streik zu treten. In England mache sich bereits eine prodeutsche Stimmung bemerkbar. Die Solgen dieser Anleihe sind unübersehbar, doch überkommt die Neue Zürcher Zeitung die ganze Verantwortung.

Denis

Präsidentenwahl

Ganz überraschend schnell
Kam der Sieg von Deschanel.
Und mit dem Draht sehr prompt
Die Nachricht kommt.
Es werde berichtet:
Der Tiger verzichtet!
Sehr gut, wir glauben
An — die sauren Trauben!

Denis

W

„Das republikanische Neudeutschland leistet sich in anerkennenswerter Sparsamkeit nur — 215 Minister (i. D., z. D., a. D. und ohne Portefeuille)."

Und als ich über den Gotthard fuhr,
Sah ich Neudeutschland im Düstern,
Tief schlief es da unten in Todesruh'
Von — 215 Ministern . . .

ki

Unter andern Gästen war auch ein sehr gelehrter Schriftsteller am Gesellschaftsabend bei Frau Müller. Er war ernst und wortkarg. Eine der anwesenden Damen meinte, er fühle sich nicht recht wohl in dieser Gesellschaft.

„Ja", erwiderte Frau Müller, „er chann halt nur gschiid rede!"

Lion

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon
B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater:
Reichhaltig kaltes Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½ Uhr übrige Tage von 6½—10½ Uhr.
5 Akte 5 Akte
Wild-West- und Abenteuer-Roman
Seelengrösse
Spannendes und ergreifendes amerik. Filmwerk
5 Akte Erstaufführung 5 Akte
Die Sumpfhanne!!
Spannende Kriminal- und Eifersuchtstragödie von FRIDEL KÖHNE.
In der Hauptrolle:
Charlotte Böcklin
Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
KONZERT

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Die Reichen Mäderln von Wien", Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die verhängnisvolle Tunnelfahrt", Komödie in einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Der selige Octave", Komödie von Yves Mirande und Henri Géroule, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne unter Beteiligung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Brauerei Wädenswil
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten
hellen und dunkeln
Lager-Biere
sowie das besonders gehaltvolle
Wädenswiler Spezial dunkel!
Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots
TELEPHON:
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Restaurant Häfelei Schoffelgasse Zürich 1
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Café-Restaurant Station
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.
Ia in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Café-Restaurant Mühlegasse
ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
Ia reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Restaurant zum „Neuenburgerhof"
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich Frau Hug

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

Zürich 6. Restaurant „Brauerei"
97 Universitätstrasse 97 1988
Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube. ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidler-Bayer.

Café Schlauch
Ob. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münstergasse 20
Winter-Märchen! 2003

Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche Rennweg Strehlg.

Bitte lesen!
Schellenberg's weltberühmtes 20 Jahre jünger, auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Garantiert unschädliches, sicher wirkendes Mittel. Seit 20 Jahren im Gebrauch. Aerztlich empfohlen. Exlepäng Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Diskret. Jede Flasche Fr. 6,60 franko. Schreiben Sie bitte sofort an: General-Vertrieb Max Hooge, Basel. 1997

Hotel, Pension Restaurant **Allmend Fluntern**
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Visitenkarten liefert prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich.

„JÄGERSTÜBLI" :-: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Zürich 6. **Restaurant z. Harmonie,** Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.